

*Vorher anzugeben: Stabilitätspakt für Südosteuropa (1. Min.), Normen (5. Min.)*

- 160 Herr Präsident, meine sehr geehrten Damen und Herren, gestatten Sie mir heute, einen Überblick über den Stabilitätspakt für Südosteuropa 1/4
- zu geben, zu dessen Zustandekommen die Bundesrepublik Deutschland in großem Maße beigetragen hat. Dieses Dokument ist am 10. Juni 1/2
- 1999 in Köln nicht nur von den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, der Europäischen Kommission und 3/4
- zahlreichen Staaten in Südosteuropa unterzeichnet worden, sondern darüber hinaus auch von bedeutenden internationalen Organisationen 1. Min.
- 
- 180 wie der NATO, der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der Westeuropäischen Union sowie verschiedenen Organisationen 1/4
- der internationalen Finanzpolitik. Schließlich verdient die Teilnahme der G-8-Staaten Kanada und Japan besondere Beachtung. Meine Damen 1/2
- und Herren, die Staaten Südosteuropas haben mit der Unterzeichnung ihre gemeinsame Verantwortung anerkannt, innerhalb der internationalen Gemeinschaft 3/4
- an der Erarbeitung einer gemeinsamen Strategie für Stabilität und Wachstum in dieser Region mitzuwirken und sowohl miteinander als auch mit den 2. Min.
- 
- 200 Organisationen der internationalen Finanzpolitik bei der Umsetzung dieser Strategie eng und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten. Meine Damen und Herren, ich 1/4
- gehe davon aus, dass durch die schnelle Lösung bestehender Probleme die demokratische und wirtschaftliche Entwicklung in der Region in hohem Maße beschleunigt werden kann. Die 1/2
- Unterzeichnerstaaten streben dauerhaften Frieden, Stabilität und Wohlstand für die Staaten in Südosteuropa an. Ich bin überzeugt, dass dieses Ziel durch einen umfassenden Ansatz 3/4
- für die Region unter Einbeziehung internationaler Organisationen wie der OSZE, des Atlantischen Bündnisses und der Vereinten Nationen erreicht 3. Min.
- 
- 220 werden kann. Dabei ist auch die Mitwirkung der Weltbank und des Internationalen Währungsfonds von Bedeutung. Die Unterzeichnerstaaten begrüßen daneben die Erklärung der Vereinigten Staaten von 1/4

Amerika und der Europäischen Union, den Stabilitätspakt für Südosteuropa zu einer Priorität ihrer transatlantischen Agenda zu erheben. Darüber hinaus haben sie die 1/2

Absicht der Russischen Föderation, diesen Stabilitätspakt zu einer vordringlichen Aufgabe ihres politischen Dialogs zu machen, mit großer Befriedigung zur Kenntnis genommen. Die Unterzeichnerstaaten 3/4

bekräftigen feierlich ihr Bekenntnis zu allen in der Charta der Vereinten Nationen, der Schlussakte von Helsinki, der Charta von Paris und anderen Dokumenten der Organisation 4. Min.

---

240 für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa niedergelegten Prinzipien. Sie bekennen sich zur vollständigen Umsetzung einschlägiger Resolutionen des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen, des 1/4

Europarates und des Allgemeinen Rahmenabkommens über den Frieden in Bosnien-Herzegowina. Die Staaten Südosteuropas und der Europäischen Union stützen sich auf die bilateralen und multilateralen 1/2

Übereinkommen über gutnachbarliche Beziehungen, die zwischen einer Reihe von Staaten der Region bereits abgeschlossen wurden oder in Vorbereitung sind und die ein wesentliches Element 3/4

des Stabilitätspaktes für Südosteuropa bilden. Sie bekennen sich zu ihrer Verantwortung, die Normen und Verpflichtungen aus den Dokumenten der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa 5. Min.

---

260 einzuhalten und umzusetzen. In diesem Zusammenhang betonen sie mit besonderem Nachdruck, dass die Verpflichtungen im Hinblick auf die menschliche Dimension Angelegenheiten von zentralem Interesse für alle Unterzeichnerstaaten 1/4

sind und aus diesem Grunde nicht ausschließlich zu den inneren Angelegenheiten des betreffenden Staates gehören. Die Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten stellt eine der Grundlagen der internationalen Ordnung 1/2

dar, zu der wir einen wesentlichen Beitrag leisten werden. Meine sehr geehrten Damen und Herren, an dieser Stelle darf nicht unerwähnt bleiben, dass die Souveränität und das Recht zur individuellen Gestaltung der nationalen Sicherheitspolitik 3/4

vom Stabilitätspakt für Südosteuropa nicht beeinflusst werden. Die Staaten Südosteuropas beabsichtigen die Fortsetzung demokratischer und wirtschaftlicher Reformen sowie die Förderung ihrer Integration 6. Min.

---

280 in die euro-atlantischen Strukturen in Übereinstimmung mit ihren individuellen Bedürfnis-

sen. Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union und andere teilnehmende Staaten sowie internationale Organisationen und

1/4

Institutionen verpflichten sich, jede Anstrengung zu unternehmen, um ihnen dabei zu helfen, auf diesem Wege rasche Fortschritte zu erzielen. Der Stabilitätspakt für Südosteuropa hat das politische Ziel, die Staaten Südosteuropas bei

1/2

ihren Bemühungen um die Förderung von Frieden, Freiheit und der Achtung der Menschenrechte zu unterstützen, um auf diese Weise die Stabilität in der ganzen Region zu gewährleisten. Die Staaten Südosteuropas, die eine Integration in

3/4

die euro-atlantischen Strukturen der Nordatlantischen Verteidigungsorganisation anstreben, sind der Auffassung, dass diese Annäherung durch den Stabilitätspakt erleichtert wird. Zu diesem Zweck verpflichten sich die Unterzeichnerstaaten zu vertrauensvoller

7. Min.

---

300 Zusammenarbeit auf einer Fülle von Aufgabenfeldern, auf die ich im Folgenden etwas näher eingehen möchte. Meine sehr geehrten Damen und Herren, zunächst einmal müssen als Voraussetzung für die Erreichung dauerhafter Stabilität in Europa bestehende

1/4

Konflikte beendet bzw. verhindert werden. Darüber hinaus ist es von großer Bedeutung, dass umfassende Demokratisierungsprozesse fortgeführt oder in Gang gesetzt werden. Zu diesem Zweck ist in erster Linie die Durchführung freier Wahlen unbedingt notwendig.

1/2

Auf dem Gebiet der Außenpolitik müssen friedliche und gutnachbarliche Beziehungen in Übereinstimmung mit den Prinzipien der Schlussakte von Helsinki und durch die Förderung der Arbeit der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa verwirklicht

3/4

werden. Meine Damen und Herren, neben diesen politischen Gesichtspunkten dürfen die wirtschaftlichen Aspekte auf keinen Fall vernachlässigt werden. Aus diesem Grunde wird die Schaffung stabiler Wirtschaftsordnungen auf der Grundlage solider Wirtschaftspolitik eine zentrale

10. Min

---

*Rolle spielen.*

*Beginn der 4. Minute: ... werden kann. Dabei ...*

*Übertragungszeit: 120 Minuten*